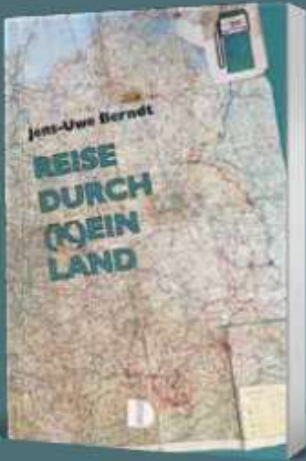


Reise durch (k)ein Land



ca. 17,95€
ca. 496 Seiten
12,5 x 18,5 cm
Taschenbuch
978-3-910150-81-2

WORUM GEHT'S?

Drei 19-Jährige begeben sich im Sommer 1984 auf eine Tramp-Tour durch die DDR. Ohne Zelt, ohne Ziel und ohne Zeitlimit lassen sie sich von Nord nach Süd durch das kleine Land treiben und erleben es mit all seinen Facetten, Widersprüchen, Einschränkungen und Freiheiten. Sie fahren mit jedem mit, der anhält, welche Richtung, ist egal. In diesen Wochen treffen sie unter anderem auf Punks, BRD-Urlauber, Republikflüchtlinge, NVA-Soldaten, Christen, Blues-Freaks, Homosexuelle, Anarchisten. Sie erleben Partys, Polizeieinsätze, Gewalttätigkeiten, Saufgelage, nächtigen in Gästehäusern, Kurheimen, auf Zeltplätzen, irgendwo in der Natur, sie streiten, vögeln, klauen, diskutieren und feiern.

„Reise durch (k)ein Land“ beruht auf Tagebuchaufzeichnungen und beschreibt den Alltag zwischen Kap Arkona und Fichtelberg schonungslos. Gerade deshalb ist es kein Buch, das Klischees typischer Erinnerungsliteratur bedient. Aus den vielen willkürlichen Begegnungen der drei Protagonisten mit Menschen, die sich in der DDR eingerichtet hatten, die rebellierten, die mitschwammen oder sich sauwohl fühlten, entsteht ein umfassendes Bild über eine Realität zwischen Tristesse und totalem Wahnsinn.

AUTORENLESUNG MIT MUSIK

29. MAI AB 17 UHR

HEIMATMUSEUM STERNBERG

Eintritt
frei

Buchverkauf &
Signieren vor Ort

AUTOR

Jens-Uwe Berndt war einer der drei „Reisenden“. Er erzählt damit nicht etwa die Geschichte von jemandem, der sie erlebt haben will, sondern er war damals mittendrin. Begleitet wird er von Ola van Sander, der vornehmlich bekannte Lieder aus dem DDR-Pop- und Rock-Fundus zur Gitarre singt.

Jens-Uwe Berndt ist Schriftsteller und Musikjournalist. Er schrieb bereits mehrere Kriminalromane, war Autor der Biografie des Stunt-Weltmeisters und Intendanten der Störtebeker Festspiele, Peter Hick, veröffentlichte ein Bookzine über Rammstein-Sänger Till Lindemann, brachte sein erstes Kinderbuch heraus, ist Hauptredakteur der größten deutschen Musikzeitschrift „GoodTimes“, schrieb Linernotes für CD-Veröffentlichungen bekannter Rock-Gruppen. Außerdem ist Berndt Inhaber und Geschäftsführer des unabhängigen Plattenlabels ROKKfilm, mit dem er Verschollenes und Seltenes aus dem reichen Ostrock-Fundus in hochwertigen Vinyl-Editionen veröffentlicht. Darüber hinaus produzierte er einen Konzert- und einen Dokumentarfilm über die größte ungarische Rockband, Omega. Seit der Wende arbeitete er als Redakteur für mehrere Tageszeitungen in Mecklenburg-Vorpommern, zwischenzeitlich war er als Freier Journalist für zahlreiche deutschlandweit erscheinende Wochenzeitschriften und Unterhaltungsmagazine tätig, betrieb eine eigene Radio-Show, organisierte Rock-Konzerte und zehn Jahre lang riesige Musik-Festivals. Er spielte selbst in einer Extrem-Metal-Band und veröffentlichte mehrere Tonträger.

REFERENZEN



MUSIKER

Ola van Sander ist seit Anfang der Achtziger als Musiker aktiv. Zu DDR-Zeiten spielte er in verschiedenen Bands in und um Rostock. Zu Beginn der Neunziger gründete er die Gruppe Bad Penny, die sich anfangs vor allem dem Liedgut des irischen Rock-Musikers Rory Gallagher zuwandte. Schnell emanzipierte sich die Gruppe von ihrem Vorbild und entwickelte einen eigenen Stil, den van Sander Celtic Folk Rock nennt.

In Irland wurden Bad Penny schon in den Neunzigern eine große Nummer, spielten dort auf namhaften Festivals und machen dort bis heute regelmäßig Tourneen. Es erschienen bereits mehrere Tonträger, darunter mehrere Live-Alben. Neben Bad Penny tritt Ola van Sander solo auf und bietet verschiedene Themenprogramme an: „Irish Scottish Weihnacht“, bringt in unregelmäßigen Abständen ein „Stephan Jantzen Konzeptwerk“ auf die Bühne und ist mit einer „Bruce Springsteen Show“ unterwegs.

